

Ausgangs-Beschränkungen und Kontakt-Verbot



Wegen dem Corona-Virus
muss die Regierung von Deutschland viel beraten.

Am Sonntag den 22. März 2020
haben wichtige Personen von Deutschland telefoniert.
Die Personen waren:

- die Bundes-Kanzlerin
- die Regierungs-Chefs
von den Bundes-Ländern.

Sie haben neue Regeln für Deutschland gemacht.

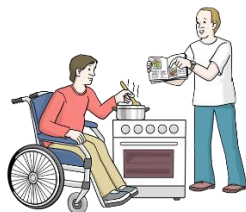
Die Regeln heißen:

Ausgangs-Beschränkungen und Kontakt-Verbot.

Alle Menschen in Deutschland
müssen sich daran halten.

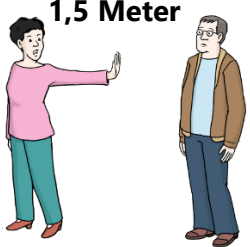

Die Regeln gibt es nur für einen bestimmten Zeit-Raum.






Das sind die Regeln bei Ausgangs-Beschränkungen und Kontakt-Verbot.



Ich habe wenig Kontakt mit Menschen,
mit denen ich **nicht** zusammen wohne.

Wenn ich in einem Wohnheim wohne,
muss ich mich an die Regeln im Wohnheim halten.

 <p>1,5 Meter</p>	<p>Wenn ich nicht zu Hause bin, halte ich Abstand zu anderen Personen. Der Abstand ist 1,5 Meter oder mehr. Das ist in etwa so lang wie die Länge von 2 Armen. Ich halte mich so gut wie es geht an den Abstand. Ich kann mit Menschen Kontakt haben, mit denen ich zusammen wohne.</p>
	<p>Ich gehe nur raus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn ich allein bin. • mit Menschen, mit denen ich zusammen wohne. • mit einer Person, mit der ich nicht zusammen wohne.

  	<p>Ich darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Arbeit gehen. Ich kann nur zur Arbeit gehen, wenn mein Chef das erlaubt. • zu Menschen gehen, die Hilfe brauchen. Das heißt: Not-Betreuung. • einkaufen gehen. • zum Arzt gehen. • bei wichtigen Versammlungen mitmachen. • zu wichtigen Terminen gehen. • zu wichtigen Prüfungen gehen. • allein draußen Sport machen. • andere wichtige Dinge machen.
	<p>Ich darf keine Feier machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf öffentlichen Plätzen. • in meinem Zuhause. • in anderen Einrichtungen. <p>Die Polizei macht Kontrollen. Wenn ich mich nicht daran halte, bekomme ich eine Strafe.</p>
	<p>Alle Gaststätten müssen schließen. Ich kann mir Essen nach Hause bringen lassen.</p>



Es gibt Betriebe,
bei denen man nah an anderen Menschen arbeitet.

Dazu gehören:

- Friseure.
- Kosmetik-Studios.
- Massage-Studios.
- Tattoo-Studios.
- und andere Betriebe.

Diese Betriebe müssen zu machen.

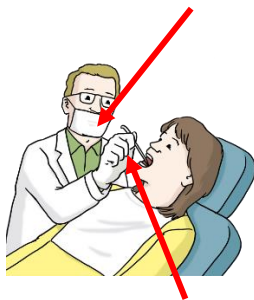


Es gibt Betriebe,
die medizinische Behandlungen machen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Physio-Therapie.
- Ergo-Therapie.
- Sprach-Therapie.

Diese Betriebe können offen bleiben.



Es gibt wichtige Regeln zur Hygiene.

Das spricht man: **Hü-gi-ene.**

In den Regeln steht:

- wie man sich schützen kann.
- wie man andere schützen kann.

Die Regeln heißen:

Hygiene-Vorschriften.

Dazu gehört zum Beispiel:

- Schutz-Kleidung.

Das sind zum Beispiel:

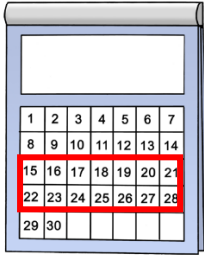
- Handschuhe.

- Mundschutz.

Alle Betriebe müssen sich an die Regeln halten.

Die Regeln sind wichtig für:

- die Mitarbeiter von dem Betrieb.
- die Besucher von dem Betrieb.



Ich muss mich mindestens 2 Wochen
an die Regeln halten.

Wenn die Menschen sich **nicht** an die Regeln halten,
muss die Regierung wieder neue Regeln machen.

Dann dürfen die Menschen
ihr Haus nur für wenige Dinge verlassen.

Dazu gehört zum Beispiel:

- zur Arbeit gehen.
- einkaufen.
- zum Arzt gehen.

Es gibt Menschen,
die einen sehr wichtigen Beruf haben.

Der Beruf ist wichtig für das Land.

Dazu gehören zum Beispiel Berufe
aus den Bereichen:

- Strom-Versorgung.
- Wasser-Versorgung.
- Lebensmittel-Versorgung.
- Gesundheit.
- Telefon
und Internet.

Die neuen Regeln heißen dann:

Ausgangs-Sperre.

Zu der Ausgangs-Sperre
gibt es noch andere Regeln:

- Die Menschen dürfen auf **keine** öffentlichen Straßen
und Plätze gehen.

Das nennt man:

Betretungs-Verbot.

- Die Menschen dürfen nur bei ganz wichtigen Dingen das Haus verlassen. Sie dürfen zu einer bestimmten Zeit das Haus **nicht** verlassen. Das nennt man:
Ausgeh-Verbot.

Es gibt Kontrollen,
ob die Menschen sich an die Regeln halten.
Die Kontrollen machen:

- die Polizei.
- die Bundeswehr.

Text:

Büro für Leichte Sprache der Diakonie Werkstätten Halberstadt gGmbH, Stand 8. April 2020

Bildrechte:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Online-Quelle: www.phoenix.de/coronakrise/aktuelles

